

Wiesbadener Tagblatt.

No. 118. Donnerstag den 23. Mai 1861.

Gefunden drei neue Schlüssel, ein Kinderschuß, eine schwarze Manschette.
Wiesbaden, den 22. Mai 1861. Herzogl. Polizei-Direction.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes zu Wiesbaden.
Sitzung vom 17. April 1861.

Gegenwärtig: der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher Freitag, Deffner und Käsevier.

623. Das Gesuch des Bürstfabrikanten Carl Wilhelm Ferger von Coblenz, um Befreiung von der ihm bei Zustimmung seiner Reception in die hiesige Stadtgemeinde auferlegten Armensteuer von 200 fl., wird abgelehnt.

624. Zu dem mit Inscript Herzogl. Polizeidirection vom 12. l. M. auf Rescript Herzogl. Landesregierung vom 22. v. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Heinrich Heuß von hier, um Erlaubniß zur Errichtung eines Hintergebäudes und einer Scheune bei seinem Wohnhause in der unteren Friedrichstraße, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen dessen Genehmigung nichts zu erinnern gefunden worden, und der Gemeinderath die Anlage einer Verbindungsstraße von der Friedrichstraße nach der später etwa durch den Dern'schen Garten anzulegenden Straße nicht für nöthig erachte.

625. Auf das mit Inscript Herzogl. Polizeidirection vom 16. l. M. zum Bericht anher mitgetheilte Gesuch des Buchhändlers Caspar Rieger von hier, dormalen zu Diedrich, um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Wohnhauses nebst Atelier an der Platter Chaussee, wird beschlossen, gegen die Genehmigung dieses Gesuches insolange Verwahrung einzulegen, bis über die Verwendung des ganzen Terrains von der Schwalbacherstraße bis zum Todtenhofe von Herzogl. Landesregierung unter Mitwirkung des Gemeinderathes ein Plan festgestellt worden.

626. Auf Schreiben des Kurhausverwalters H. Revisors Münzel dahier vom 6. l. M. auf Rescript des Herzogl. Finanzcollegiums vom 2. l. M. ad Num. F. C. 6365, die fernere Unterhaltung der Trinkhalle betr., wird beschlossen, den mit diesem Schreiben anher mitgetheilten Vertragsentwurf, wonach die Kurhausactiengesellschaft die von ihr auf städtischem Grund und Boden erbaute Trinkhalle zu Eigenthum der Stadtgemeinde abtreten will, zu genehmigen und den Bürgermeister zu ermächtigen, nach diesem Entwurfe den Vertrag mit der Kurhausactiengesellschaft abzuschließen.

628. Die am 17. l. M. in dem städtischen Walodistricte Bahnholz 1r Theil a b abgehaltene Holzversteigerung wird auf den Gesamterlös von 796 fl. 30 fr. genehmigt.

629. Die am 13. l. M. abgehaltene Versteigerung von Gesträuchen und einem Gartengelände auf der zum Schulneubau auf dem Heidenberg erworbenen Grundfläche wird auf den Erlös von 25 fl. 18 fr. genehmigt.

631. Die am 13. l. M. stattgehabte Vergebung der Fertigung von

Särge für arme Verstorbene wird dem Legtbletenden, Schreiner Joh. Gebhardt von hier, genehmigt.

634. Auf Bericht des Bauaufsehers Martin vom 17. l. M., den Zustand des äußeren Wandverputzes an dem Gemeindefriedhofe betr., wird beschlossen, die Herstellung dieses Verputzes, zu 20—24 fl. veranschlagt, zur Ausführung zu genehmigen.

639. Auf Schreiben des Verwaltungsrathes des Versorgungshauses für alte Leute dahier vom 8. Februar l. J., die Vermögensverwaltung des Versorgungshauses betr., wird beschlossen, diesen Gegenstand an eine Commission zur Prüfung und Berichterstattung zu verweisen. Zu Mitgliedern dieser Commission werden die Herren Käsebier, Nathan und Habel erwählt.

640. Auf Rescript Herzogl. Verwaltungsamts vom 16. l. M. auf Rescript Herzogl. Landesregierung vom 9. l. M., die Ueberwölbung der Bäche in dem der Wilhelmstraße gegenüberliegenden Felddistricte betr., wird beschlossen, unter Bezugnahme auf die in dieser Angelegenheit früher bereits erstatteten Berichte zu berichten, daß durch eine Ueberwölbung des Salzbaches dem gerügten Uebelstande nicht abgeholfen werden würde, sondern daß dies nur durch eine Regulirung des Baches unter Benutzung des Gefälles der Neumühle geschehen könne, und der Gemeinderath daher bitten müsse, daß durch Vermittelung Herzogl. Landesregierung die Herzogl. Domänenverwaltung veranlaßt werden möge, besagtes Gefälle an die Stadtgemeinde für 10,000 fl. abzutreten, in welchem Falle der Salzbach mit dem gewonnenen Gefälle sachgemäß regulirt und in geeigneter Richtung offen, jedoch in 3 Fuß hohen Wangenmauern und mit Backsteinen muldenförmig gerollter Sohle von der Erbenheimer Chaussee bis zu dem Garten des Herrn Grafen von Bismark geführt und von da zweckentsprechend weiter bis zur Neumühle geleitet werden solle, vorausgesetzt jedoch, daß der Stadtgemeinde die hierzu erforderlichen Mittel vom Staate in der Art disponibel gestellt werden, daß die Rückzahlung in Raten von nicht mehr als 4000 fl. jährlich erfolgen könne.

643. Das Gesuch des Tapeziers Friedrich Heinrich Joseph Arnould von hier, um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde, wird genehmigt.

Wiesbaden, den 18. Mai 1861.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Bergebung von Bauarbeiten an dem Justizgebäude zu Wiesbaden betr.

Die nachstehend verzeichneten, zur Herstellung des Oberbaues des neu zu errichtenden Justizgebäudes zu Wiesbaden nöthigen Arbeiten, bestehend in:

1) Maurerarbeiten, veranschlagt zu	6427 fl. 51 fr.
2) Steinhauerarbeiten	9346 " 45 "
3) Zimmerarbeiten	7058 " 24 "
4) Dachdeckerarbeiten	2362 " 41 "
5) Spenglerarbeiten	898 " 50 "
6) Schreinerarbeiten	195 " 20 "
7) Schlosser- und Schmiedearbeiten	832 " 34 "
8) Kupferschmiedearbeiten	68 " 12 "
9) Gusswaarenlieferung	195 " 50 "
10) Tüncherarbeiten	159 " 16 "
11) Bildhauerarbeiten	1079 " 19 "
12) Arbeiten in gebrannter Erde	405 " 8 "

sollen auf dem Submissionswege vergeben werden.

Pläne, Kostenanschläge und Bedingungsheft sind auf dem Baubureau,

Rheinstraße No. 7 einzusehen, woselbst auch die Submissionsformulare in Empfang genommen werden können.

Die Submissionen müssen spätestens bis zum Montag den 27. Mai 1861 Vormittags 10 Uhr verschlossen auf dem Baubureau abgegeben werden, und ist auf dem Converte zu bemerken:

„Submission wegen Uebernahme von Arbeiten für das Justizgebäude.“

Die Submissionen werden in dem oben bezeichneten Termine auf dem Baubureau eröffnet. Den Submittenten bleibt es überlassen, dieser Eröffnung beizuwohnen.

Wiesbaden, den 18. Mai 1861.

Herzogl. Nass. Landes-Regierung.

Für die richtige Ausfertigung

Spect.

5315

Die Beifahr

1) von 950 Cubikfuß Steine aus dem Bruche am Schläferskopf auf die Lahnstraße und

2) „ 2200 „ „ aus dem Gickelsberg nach der Mainzerstraße, nördlich,

soll Samstag den 25. d. M. Morgens 10 Uhr dahier vergeben werden.

Wiesbaden, den 15. Mai 1861.

Herzogl. Nass. Verw.-Amt.

Ferber.

Holzversteigerung.

Freitag den 24. und Samstag den 25. Mai l. J., jedesmal Vormittags 10 Uhr anfangend, werden im Domaniel-Walddistrict Kandelbornshaag, Gemarkung Seidenhahn, Oberförsterei Chausseehaus:

55 Klasten buchenes Brühlholz,

27 „ „ birkenes

11700 Stück buchenes Wellen,

1 Klasten buchenes Lagerholz (Holzhauerhütte),

an Ort und Stelle öffentlich versteigert.

Bleidenstadt, am 6. Mai 1861.

Herzogliche Receptur.

29

Hörten.

Bekanntmachung.

Montag den 27. d. M. Vormittags 11 Uhr soll das Anfertigen von 369 Strohsäcken, 352 Strohkopfsäcken, 869 Betttücher, 907 Handtücher, 24 Matratzen und 36 Haarpulven, sowie das Aufzupfen von circa 540 Pfd. Rosshaaren in dem Zimmer No. 44 der neuen Caserne einer Versteigerung an die Wenigstnehmenden ausgesetzt werden.

Diebrich, den 21. Mai 1861.

Herzogl. Caserne-Verwaltung.

Bergebung von Näharbeiten und Aufzupfen von Rosshaaren.

Mittwoch den 29. Mai d. J. Vormittags 9 Uhr wird die Anfertigung von 54 Matratzen, 85 Haarpulven, 59 Strohsäcken, 56 Strohkopfsäcken, 682 Betttüchern, 602 Handtüchern, 4 Strohsäcken, 6 Kopfkissenüberzügen und 21 Halsbinden, sowie das Aufzupfen von 1303 Pfd. Rosshaare öffentlich wenigstnehmend versteigert.

Wiesbaden, den 22. Mai 1861.

Herzogliche Caserneverwaltung.

Bekanntmachung.

Montag den 27. d. M. Vormittags 11 Uhr werden circa 100 Karrn Straßentünger im Waisenhausgarten und 100 Karrn Steinkohlensche und

Rehricht an der Gasfabrik dahier in Abtheilungen öffentlich meistbietend
an Ort und Stelle versteigert.

Der Anfang wird im Waisenhausgarten gemacht.

Wiesbaden, den 21. Mai 1861.

Der Bürgermeister.
Fischer

Notizen.

Hente Donnerstag den 23. Mai, Vormittags 10 Uhr,
Holzversteigerung im Domanialwald Winterbuch d g f. (S. Tgl. 111.)

Vormittags 11 Uhr,
Versteigerung von Aescherich bei Herzogl. Hofcommissariat. (S. Tgl. 117.)

Nachmittags 3 Uhr,
Versteigerung von Immobilien aus der Concursmasse der Gust. Schröder
Eheleute dahier, im hiesigen Rathhause. (S. Tgl. 117.)

Soeben erschien und ist durch die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung,

Langgasse No. 34, zu haben:

Das Buch

vom
gesunden und kranken Menschen

von
Dr. Carl Ernst Bock.

Mit 38 feinen Abbildungen.

Vierte verbesserte und vermehrte Auflage. Erste Lieferung.

Preis 27 fr.

Die 4. Auflage des „Buches vom gesunden und kranken Menschen“ er-
scheint wieder in sieben, in monatlichen Zwischenräumen aufeinander folgen-
den Lieferungen, einer Form, die dem Publikum um so willkommener sein
dürfte, je leichter die Anschaffung dadurch gemacht wird.

Vorläufige Anzeige.

Henri Dessort beehrt sich seine auf dem Marktplatz in dem dort
errichteten Gebäude aufzustellenden beweglichen **Pleorama, Cyclorama,**
Stereoscopes monstres, Amerikanische Riesen-Stereos-
copen, bestehend in 1200 bewegbaren Ansichten aus allen Theilen der
Erde (natürliche Größe), **Automaten, Ethnologisches Museum**
der gütigen Theilnahme eines hochzuverehrenden Publikums zu empfehlen
und zum zahlreichen Besuch ergebenst einzuladen.

Die Ausstellung wird in den letzten Tagen dieses Monats eröffnet; alles
Nähere werden zur Zeit die Programme und Zettel besagen.

Gustav Röder.

Marktplatz No. 11, vis-à-vis dem Herzogl. Palais,
empfehlen sein reichhaltiges Lager von neuen, sowie auch gespielten Instrumenten,
als: Flügel, Pianos, Pianinos und Harmoniums aus den besten Fabriken
in Stuttgart und Paris zum Verkauf und zum Vermiethen. 5370

Handschuhe zu 36 fr. sind wieder in allen Farben auf Lager.

Emma Galladee, Langgasse 38. 5031

Herrnbinden von 6 fr. bis 1 fl., sowie **Herrnhemden** von 1 fl.
12 fr. bis 2 fl. 30 fr. empfiehlt in großer Auswahl

Louis Schröder. 4637

Gasthaus „zum Schloss Johannisberg“
 im Dorfe Johannisberg nahe beim Schlosse.
Restauration und gute Weine eignes **Wachsthum** empfiehlt
 5371 **Pet. Hehrer Wittwe.**

RESTAURATION ENGEL

Heute Donnerstag den 3. Mai
Letzte Vocal- & Instrumental-Soirée
 der Familie **Hoffmann**, unter gefälliger Mitwirkung des Baritonisten
C. Schneider nebst Gesellschaft.
 Vorgetragen werden neue Piecen. Anfang 7 Uhr. 5155

Heute Donnerstag den 23. Mai
 bei Herrn **G. Reinemer** im **Bayerischen Hof**
Production
 der **Sänger-Gesellschaft Robert Rühle**,
 Künstler auf dem Holz- und Stroh-Instrument.
 Anfang 7 Uhr. 5321

Meine Wohnung befindet sich **Taunus-**
straße No. 19.
 5372 **Ludwig Herz, Dr. med.**

Café Hartmann.
 Heute Abend von 6 Uhr an **Mainzer Actienbier** im Glas. 5373
Extra guter Vorschuß
 per **Rumpf I A.** auf der **Neumühle.** 5135

Römerberg 14 ist fortwährend gute **Milch** zu haben die **Maas 9 fr.**,
 auch wird daselbst **Dickmilch** verabreicht und **Nahm** per **Schoppen**
 14 fr. **Peter Seibel.** 5374

Starke Kohlrabi- und Weißkrautpflanzen aus dem freien Land
 bei Gärtner **Catta**, hinter der Caserne. 5375

Verloren
 ein **Armband**, bestehend in einem goldenen Reif und in **Mosaik**, einen
Hund darstellend. Der **Wiederbringer** desselben erhält im **Badhaus** zum
Engel eine sehr gute Belohnung. 5350

Eine **goldene Uhr** gefunden. Abzuholen bei **Christian Becker** in
Sonnenberg. 5375

Zugelassen ein braunes **Sündchen** mit drei weißen Pfoten und weißer
 Brust. Abzuholen kleine **Schwalbacherstraße No. 4** gegen die **Einrückungs-**
 gebühr. Auch ist daselbst ein **Poloneserhund** zu verkaufen. 5376

Eine große Auswahl **Taschenuhrketten** für Herren und Damen, die im Tragen so gut wie Gold sind, sind billig zu haben neue Colonnade 35. 1164

Bei Schlossermeister **Adam Drese**, Spiegelgasse 9, steht ein Schwungrad, 5' Durchmesser, 350 Pfd. schwer, 2 Zirkelsägenblätter, die dazu gehörige Welle mit 2 Bulli, 2 Achsenlager, 20' Maschinenriemen billig zu verkaufen. 5325

Verschiedenes **Eisen** für Schlosser ist billig zu verkaufen bei Wittwe **Müller**, Hochstätte 2. 5377

Bei **C. Christmann** sind 200 Stück rothtannene **Hopfenstangen** zu verkaufen. 5378

Schwalbacherstraße No. 8 im Hinterhaus ist ein sehr wachsamer Hund (Männchen, 1 1/2 Jahr alt) abzugeben. 5379

In der Nähe der Stadt ist von 2 Aedern der **Klee** zu verkaufen. Das Nähere bei **Heinrich Brenner** Hofwagner Wittwe. 5329

Auf dem Leberberge ist von einem Ader der **Klee** zu verkaufen. Das Nähere bei **Georg Christian Brenner** Wittwe. 5330

Beinahe ein Morgen ewiger **Klee**, nahe bei der Stadt, ist zu verkaufen. Näh. bei **D. Guckuck** dahier. 5380

Oberwebergasse 20 werden **Champagnerflaschen** angekauft. 5381

Nerostraße 16 sind fertige **Gartenmöbeln** in allen Sorten zu haben. 5382

Ein **Auszieh-Tisch** wird zu kaufen gesucht. Näheres Erped. 5383

Es kann ein Mädchen das Kleidermachen unentgeltlich erlernen. Das Nähere in der Erped. 5384

Ein Mädchen, welches gründlich bügeln kann, sucht Beschäftigung. Zu erfragen Häfnergasse 21 im zweiten Stock. 5337

Man sucht ein Nähmädchen 1 auch 2 Tage in der Woche, das im Ausbessern gut bewandert ist. Näh. in der Expedition. 5366

Eine Näherin wünscht im Ausbessern Beschäftigung. Näh. Erped. 5365

Stellen-Gesuche.

Ein braves Mädchen vom Lande wird gesucht. Näheres Erped. 5242

Ein Mädchen wird zu Kindern gesucht, das nähen und bügeln kann. Eintritt Anfangs Juni. Näheres Erped. 5309

Ein braves fleißiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die nöthige Hausarbeit versteht, wird gesucht. Näheres Langgasse 29. 5342

Eine perfekte Köchin, die sogleich eintreten kann, wird gesucht. Näheres in der Expedition. 5385

Ein braves Mädchen wird gesucht. Näh. Expedition. 5386

Ein Mädchen in Küchen- und Hausarbeit erfahren, wird gesucht Wilhelmstraße 20a. 5387

Ein braves Mädchen, welches in allen weiblichen Hand- und Hausarbeiten wohl erfahren ist und gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht eine Stelle als Haus- oder Zimmermädchen. Näh. Manergasse 5. 5388

Eine anständige Person, die sowohl im Kochen, als in allen andern Arbeiten erfahren ist, wünscht Beschäftigung am liebsten bei Fremden. Näh. in der Erped. 5365

Ein reinliches Mädchen wird zu Kindern gesucht, dasselbe muß schon bei Kindern gewesen sein. Näheres in der Erped. 5366

Ein braves Mädchen, das gut kochen kann und sich der Hausarbeit unterzieht, wird gegen guten Lohn gesucht. Näh. Erped. 5389

Ein junges reinliches Mädchen findet bis 1. Juli eine Stelle. Näheres in der Expedition. 5390

Ein starkes Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wünscht eine Stelle. Näheres in der Exped. 5391

Eine Person von gesetztem Alter, welche Liebe zu Kindern hat, wird gegen guten Lohn gesucht Neugasse 14. 5392

Ein Mädchen, welches die Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle als Hausmädchen oder zu nicht ganz kleinen Kindern. Näheres Exped. 5393

Zwei reinliche Mädchen, welche die Hausarbeit gründlich verstehen, auch bürgerlich kochen können, suchen Stellen und können gleich oder später eintreten. Näheres Römerberg 8. 5394

Ein gebildetes Mädchen, welches gut englisch spricht, Kleidermachen, Naß, Frisiren, sowie jede feine Arbeit gründlich versteht, sucht eine Stelle als Jungfer in einem honetten Herrschaftshause, dieselbe besitzt gute Zeugnisse und kann bald eintreten. Näh. in der Exped. 5395

Gesucht wird ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht; nur solche, welche gute Zeugnisse besitzen, mögen sich melden Lannasstraße 32, 2 Treppen hoch. 5396

Ein Frauenzimmer, welches sehr geübt im Nähen und Bügeln ist, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres Römerberg 14. 5397

Ein Mädchen, welches gut kochen, fein nähen und bügeln kann, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näheres in der Exped. 5398

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, alle Hausarbeiten versteht, etwas nähen kann, gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle um gleich einzutreten. Näheres in der Exped. 5399

In ein Hotel wird ein gewandtes erstes Küchenmädchen gesucht. Gute Zeugnisse werden verlangt. Näheres in der Exped. 5400

Ein Mädchen, das alle häuslichen Arbeiten versteht und gute Zeugnisse besitzt, wird von Fremden zu miethen gesucht. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes. 5401

Ein Mädchen, welches mit Fremden umzugehen weiß, alle Hausarbeiten versteht, sucht eine Stelle als Haus- oder Zimmermädchen und kann gleich eintreten. Näheres in der Exped. d. Bl. 5402

Es will ein junger Mensch das Schuhmachergeschäft erlernen. Näheres Friedrichstraße 27. 5283

Ein ordentlicher Junge von hier sucht einen Schreinermeister, um daselbst in die Lehre zu treten. Näheres in der Exped. 5403

Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei
Chr. Seel, Schneidermeister, Metzgergasse 6. 5348

Ein braver Junge kann das Schuhmachergeschäft erlernen bei
Schuhmacher Alberti, Nerostraße 34. 5404

Ein braver starker Junge kann das Wagnergeschäft erlernen bei
Ludwig Rosfel in Schierstein. 5405

Ein im Serviren gewandter, mit guten Zeugnissen versehener Kellner sucht Stelle und kann gleich eintreten. Näheres in der Exped. 5406

Ein junger Mensch, der eine schöne Handschrift schreibt, sucht eine Stelle. Näheres in der Exped. 5314

Ein junger Mensch (Israelite) wünscht eine Stelle als Bedienter oder Ausläufer. Näheres in der Exped. 5314

Ein Hausknecht, welcher sogleich eintreten kann, wird gesucht. Näheres bei C. Christmann. 5407

Ein Hausbursche wird gesucht Markstraße 6. 5408

Eine kleine stille Familie sucht eine Wohnung von 3 Zimmern nebst dem nöthigen Zugehör auf den 1. October oder auch früher. Näheres in der Expedition d. Bl. 5409

1000 fl. werden gegen Verpfändungen von Liegenschaften gesucht. Näh.
in der Expedition. 5311

1000 fl. liegen gerichtliche Sicherheit zum Ausleihen bereit. Näheres in
der Expedition d. Bl. 5310

800 fl. sind gegen gerichtliche Sicherheit zu verleihen. Wo, sagt die
Expedition d. Bl. 5410

Zu vermietthen

in einem hübsch gel. genen Landhause ebener Erde 4 möblirte Zimmer,
Dienerrzimmer, Küche und Zubehör. Näheres Exped. 5077

In meinem Hause ist die Bel-Etage, bestehend in 7 Zimmern, auch
auf Verlangen 5 geräumige Zimmer, Küche, Keller, 2 Mansarden,
Mitgebrauch des Trockenspeichers, Bleichplatzes und der Waschküche,
auf 1. August oder auch 1. Juli anderweitig zu vermietthen.

G. L. Hegel, Louisenstraße 21. 5185

Zu vermietthen

in einem Landhaus in der Nähe des Kurstaals mehrere schön möblirte
Zimmer. Näheres Sonnenberger Chaussee 13. 5411

Geisbergweg No. 10 eine Treppe hoch ist ein kleines möblirtes Zimmer
billig zu vermietthen. 5412

Ein Zimmer nebst Kammer und Küche ist wegen Wohnortsveränderung an
eine stille Person zu vermietthen. Näheres in der Exped. 5413

Al. Schwalbacherstraße 4 kann ein Arbeiter Logis erhalten. 5414

Nerostraße 32 im Hinterhaus können 1—2 Arbeiter Schlafstelle mit oder
ohne Kost erhalten. 5360

Verwandte und Freunde benachrichtigen wir hi rmit von dem gestern
Morgen erfolgten Hinscheiden unserer lieben Mutter, Frau **G. Nossi**.

Die Beerdigung findet Freitag Morgen um 9 Uhr statt.

Wiesbaden, 22. Mai 1861. **M. Hegmann geb. Nossi.**

5415 **Georg Nossi.**

Allen Freunden und Bekannten, welche an dem Dahinscheiden un-
serer guten Tante **Marie Diels geb. Ellmer** so innigen Antheil

nahmen, sowie denen, die sie zu ihrer Ruhestätte begleiteten, unseren

herzlichsten Dank. Die trauernden Hinterbliebenen. 5416

Vivat Wilhelm!

Es gratulirt Dir zu Deinem heutigen Geburtstag

Die Gesellschaft



Wiesbadener Theater.

Heute Donnerstag: **Zampa**, oder: **Die Marmorbraut**. Komische Oper in 3
Akten. Nach dem Französischen des Melevilles, von Friederike Clementreich. Musik
von Herold.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag (Beilage zu No. 118) 23. Mai 1861.

Kunstkleidermacherei-Unterrichtsanzeige.

Ich bitte die geehrten Damen von Wiesbaden und Umgegend, die sich noch an meinem gründlichen Unterricht theilnehmen wollen — indem sich solche Gelegenheit nicht wieder darbietet — sich bald möglichst zu melden. Der Unterricht wird theoretisch und praktisch erteilt, sodass nur eine gute Naht erforderlich ist. Es ist kein Wunder, in längerer Zeit das Kleidermachen zu erlernen, aber in solcher kurzen Zeit dasselbe vollständig zu erlernen, wie bei mir, ist noch nie dagewesen, zumal da man durch meine Kunst eine sichere Existenz gründen kann, wovon sich jede Dame hinlänglich überzeugen kann. Das Honorar ist sehr billig gestellt und nehme dasselbe erst nach beendetem Auslernen, bis jede das erlernt hat, was ich versprochen. Diejenigen Damen, welche am Tage verhindert sind, können die Abendstunden dazu benutzen, von 7 bis 9 oder von 8 bis 10 Uhr, es können sich noch 2 Damen daran theilnehmen. Das Nähere erfährt man bei mir selbst. Frau J. Kleinmann, Façons- und Zeichen-Lehrerin aus Berlin, 5367 Oberwebergasse No. 20, eine Treppe.

C. Mylius,
von England und Frankreich zurückgekehrt,
beehrt sich
einem hohen Adel sowohl, wie einem resp. Publikum hiermit anzuzeigen,
dass er sein

photographisch-artistisches Atelier

vom 1. Mai an eröffnet hat und ladet zur Besichtigung der Probebilder ein, welche im Atelier, Taunusstraße 15 im ersten Stock, ausgestellt sind. Er macht besonders auf seine neu patentirte Elfenbein-Imitation aufmerksam, welche bis jetzt in Deutschland noch nicht gemacht wurde. 5368

Aus Amerika!

Von unserm Bruder in Virginien, welcher an einer der größten dortigen Cigarren-Fabriken als Compagnon theilhaftig ist, wurde uns eine große Parthie abgelagerter Cigarren von acht amerikanischem Tabak als Probe zugesendet. Wir erlauben uns daher jeden anständigen Herrn auf eine dabei befindliche ganz vorzügliche 1 fr. Cigarre aufmerksam zu machen, jedoch mit dem Bemerkten, dass wir selbige im Einzelverkauf nicht unter 1/2 Duzend abgeben können. L. & Th. Dannecker, Marktplatz 36. 5369

Runde Strohhüte von 36 fr. an.
Emma Galladee, Langgasse 38. 5031

GERMANIA.

Lebens-Versicherungs-Gesellschaft zu Stettin.

Grundcapital 5,250,000 Gulden.

Die **Germania** versichert gegen feste Prämien, Capitalien und Renten zur Versorgung von Angehörigen, zur Ausstattung von Kindern, zur Anlegung von Ersparnissen, als Leibrenten u. s. w. Sie bietet Gelegenheit durch kleine Einlagen zu 4, 5, 7 und mehr Procenten Capitalien anzusammeln, während sie umgekehrt für Capitalien Leibrenten von 8, 12 und 15 Procent gewährt.

Sehr empfehlenswerth sind auch die **Kinder-versorgungskassen** der **Germania**. Jede nähere Auskunft ertheilen unentgeltlich

Wiesbaden Dieblich
P. Bickel, — Lembach & Schipper.
Langgasse 12. 5264

Allen Zahnleidenden möge hiermit zur Nachricht dienen, daß ich mich seit Anfang Mai als Zahnarzt hier etablirt habe. Da mir, nachdem ich mich während 4 Jahre mit Medicin, hauptsächlich aber mit meinem Lieblingsfache, Chirurgie und Accouchement, beschäftigt hatte, von verschiedener Seite auch zur Betreibung der Zahnheilkunde gerathen wurde, mit der Bemerkung, daß es für Wiesbaden gewiß sehr wünschenswerth wäre, wenn ein medicinisch-gebildeter Mann dieses Fach aufgreife, so that ich dies mit Vergnügen und machte schon im Herbst 1857 mein Staatsexamen in letztgenannten 3 Fächern. Da sich aber seit letzteren Jahren die Zahnheilkunde eines besonderen Aufschwunges erfreut, so ging ich nachträglich auf längere Zeit nach Paris, um mich eben in Zahnheilkunde noch mehr und speciell auszubilden, setzte sodann meine begonnene Laufbahn noch fort, indem ich in Frankfurt a. M. bei einem der renommirtesten Zahnärzte daselbst, H. Le Bailly, Dentiste de Paris, über ein Jahr thätig war.

Durch diese im Fache der Zahnheilkunde gemachten Studien, glaube ich mich allen Zahnleidenden bestens empfehlen zu dürfen.

Jos. Westenberger,
5152 untere Webergasse No. 4 bei H. Ph. Altstätter.

Gesundheitsfördernder
Hoff'scher Malz-Extract per Flasche 28 fr.,

Kraft-Brust-Malz per Schachtel 20 u. 40 fr.

Näheres besagt der Prospectus des Herrn Hoff von Berlin, welcher mir den Verkauf seiner Fabrikate für hier übertragen hat.

H. Wenz, Conditor, Sonnenbergerthor. 2797

M. Stillger, Häfnergasse No. 1, empfiehlt zu den billigsten Preisen sein Lager in Crystall, Glas, weißem und decorirten Porzellan, Steinut, steinernem und irdenem Geschirr 4324

Für Architekten & Bauunternehmer.

Meine Fenster-Rahmen-Fabrik empfehle ich im Anfertigen von **Fenster-Rahmen** aus zolligem Eichenholz, inclusive Verglasung mit reinem weißem Glas per □fuß neu Massauer Maß 27 fr. und von 1½ zolligem Eichenholz inclusive Verglasung mit reinem weißem Glas per □fuß neu Massauer Maß 24 fr., ebenso übernehme ich das Beschlagen derselben mit den neuesten Pariser bis zu den ordinärsten Beschlägen zu den billigsten Preisen. Muster stehen zu jeder Zeit zur Ansicht bereit.

4974

J. Ph. Stein, in Mainz.

Muhrer

Ofen-, Schmiede- u. Ziegelfohlen, sämtliche Sorten frisch aus den Gruben und von bester Qualität, sind wieder direct vom Schiff zu beziehen bei

5253 **Günther Klein.**

Muhrfohlen.

Ofen-, Schmiede- und Ziegelfohlen sind vom Schiff zu beziehen bei

Aug. Dorst. 4850

Muhrfohlen

und Schmiedegeries prima Qual. direct vom Schiff bei

5072

H. Heyman.

Muhrfohlen,

als Ofen-, Schmiede- und Ziegelfohlen sind in bester Qualität billigt vom Schiff zu beziehen bei

J. K. Lombach in Diebrich. 443

Muhrfohlen

und Schmiedegeries bester Sorte direct vom Schiff bei

Ph. Port Wittwe, Heidenberg 49. 5320

Muhrfohlen bester Qualität.

Ofen-, Schmiede- und Ziegelfohlen zu den bekannten Preisen sind aus meinem frisch angekommenen Schiff in Diebrich zu haben und nehmen Bestellungen darauf an die Herren F. A. Ritter, Taunusstraße u. Peter Koch, Metzgergasse.

Wilh. Kimpel aus Caub. 5216

Muhrfohlen.

Ofen-, Schmiede- und Ziegelfohlen bester Qualität sind direct vom Schiff zu beziehen bei

H. Vogelsberger in Diebrich.

Bestellungen werden bei Herrn Kaufmann C. Hahn am Uththurm entgegen genommen.

5230

Neusilber — Britanniametall. Alle Sorten Löffel in diesen Metallen empfiehlt in bester Qualität

5073

Louis Krempel, Langgasse 3.

Kleider-Magazin, Webergasse No. 48,

sind alle Sorten gut gearbeitete Herrenkleider vorräthig und nach Maass gemacht zu haben: als feine schwarze und farbige Tuchröcke von 18 fl. an ferner feine Sommerbuckskinhosen von 6 fl. an, feine schwarze Buckskinhosen zu 9 fl., ferner alle Arten Westen von 3 fl. an. Für dauerhafte Arbeit und Stoffe garantirt

Wilh. Hack. 3097

Die 1/4 Flasche
1/2 Thaler.

Den berühmten

Mayer'schen Brustsymp

Die 1/2 Flasche
1 Thaler.

empfehl't
4950

Jos. Berberich, Friedrichstraße No. 32,
Niederlage in Viebrich bei Herrn C. Ohler.

Barterzeugungs-Pomade

à Dose 1 fl. 45 fr.



Diese Pomade wird täglich einmal des Morgens in der Portion von 2 Erbsen in die Haut eingerieben, wo der Bart wachsen soll, und erzeugt binnen 6 Monaten einen vollen, kräftigen Bart. Dieses Mittel ist so wirksam, daß schon bei jungen Leuten von 17 Jahren, wo gar kein Bartwuchs vorhanden, sich der Bart in der oben gedachten Zeit einstellt.

Die sichere Wirkung garantirt die Fabrik.

Die Niederlage befindet sich in Wiesbaden nur allein bei dem Hof Friseur Herrn G. A. Schröder, Sonnenbergerthor No. 2.

4122

Kothe & Comp. in Berlin.

Mein vollständig assortirtes Porzellanlager, sowie Glas-, Steine- und Irdene-Waaren bringe in empfehlende Erinnerung und mache besonders auf die billigen Preise in demselben aufmerksam.

4169

Osw. Beisiegel, Kirchgasse 26.

Malz für Bäder bei

C. Wagemann in der Mehrgasse. 5301



Eine doppelspannige Chaise mit 2 Pferdegeschirren, Alles noch im besten Zustande, steht zu verkaufen bei

Philipp Koch in Clarenthal. 5252

Es sucht ein gebrauchtes zweisitziges Kinderwägelchen, zum Drücken eingerichtet, zu kaufen Sattler Becker, Langgasse No. 20. 5332

Wegen Geschäftsveränderung steht ein fünfjähriges Pferd, Wagen, Karren und sonstige Geräthschaften, die zur Deconomie gehören, zu verkaufen. Näheres in der Erped. 5333

Bei Heinrich Schön in der Schulgasse ist eine halbe Ruche Sonnenberger Mauersteine zu verkaufen. Auch ist daselbst eine Wohnung zu vermieten. 5303

Circa 100000 Feldbacksteine sind zu verkaufen Marktstraße 28. 5045

Bei Schreiner Mayer, Nerostraße 16, Hobelspäne gratis. 4720

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.

Louis Kriemler, Langgasse 3.

5703